

Akupunktur



Die Akupunktur ist die bei uns bekannteste Form der chinesischen Medizin, die auch noch die Heilkräutertherapie, die Bewegungstherapie, Massagen und Ernährungstherapie beinhaltet. Die Grundlage der Methode basiert auf der 3000-jährigen Erfahrung, dass es im menschlichen (und auch tierischen) Organismus Energieleitbahnen gibt, die die Funktionen des Körpers steuern. Das sogenannte Meridiansystem stellt ein auf der Körperoberfläche und im Körperinneren ausgebildetes Netz von Leitbahnen dar, in dem das Qi – die Lebensenergie- nach genau bekannten Gesetzmäßigkeiten zirkuliert. Jede Störung dieses Energieflusses führt zu Störungen von Körper und Seele. Insgesamt werden 12 Hauptmeridiane und 8 Sondermeridiane beschrieben.

Eine weitere Beobachtung alter Ärzte ist, dass auf diesen Leitbahnen bestimmte Punkte liegen, die spezielle Wirkungen auf den Organismus haben. Von den über 1000 bekannten Punkten gelten ca. 60 bis 100 als besonders wirksam. Die Reizung einer sinnvollen Kombination von Akupunkturpunkten führt zu Wirkungen auf das Nerven- und Hormonsystem, die die Behandlung verschiedenster gesundheitlicher Störungen ermöglichen.

Die Behandlung mit Nadeln (sehr dünne Einmalnadeln aus Edelstahl) ist kaum schmerzhaft und eignet sich für die Therapie der meisten Störungen von Jugendlichen und Erwachsenen.

Für die Behandlung von Kindern oder sehr schmerzempfindlichen Personen gibt es ein spezielles Lasergerät, mit dem sich der Nadelakupunktur vergleichbare Effekte erzielen lassen, wobei die Behandlung völlig schmerzfrei ist.

Darüber hinaus gibt es noch andere Formen der Akupunktur wie die Anwendung von Wärme in Form von Räucherkraut (Moxa) und das Schröpfen.

Die Akupunkturtherapie erfordert eine exakte chinesische Diagnose, aus der sich das Therapiekonzept ergibt. Zur Diagnosestellung sind ein ausführliches Gespräch, eine körperliche Untersuchung sowie die klassisch chinesischen Untersuchungsverfahren des Pulstastens und der Betrachtung der Zunge erforderlich.

Die WHO hat Erkrankungen aufgelistet, die sich gut mit Akupunktur behandeln lassen. Die Liste umfasst mehr als 40 Diagnosen. Besonders geeignet sind nach unserer Erfahrung Störungen des Bewegungsapparates (Wirbelsäulen- und Gelenkprobleme, Rheuma), Kopfschmerzen und Migräne, Schwindel, Allergien, Asthma, funktionelle Störungen des Magen-Darm-Traktes (Reizmagen, Durchfall, Verstopfung), Herzrhythmusstörungen, Schlafstörungen sowie psychische Störungen und allgemeine Erschöpfungszustände. Auch akute Infekte reagieren meist rasch auf die Behandlung.